

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
I. Die Problemstellung. Verschiedene Lösungen des Subjekt-Objekt-Problems in der vormarxistischen Philosophie	9
1. Die Problemstellung in der antiken Philosophie	13
2. Das Subjekt-Objekt-Problem in der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts	22
3. Das Subjekt-Objekt-Problem in der Philosophie des deutschen klassischen Idealismus (Kant und Hegel)	33
Wissen und das Objekt des Wissens	51
1. Ist das Objekt des Wissens dem Subjekt gegeben oder ist es dessen Konstruktion?	51
2. Die Rolle des Invarianzkriteriums bei der Rekonstruktion des Objekts – Philosophische Interpretation methodologischer Fragen der Naturwissenschaft	78
3. Einfachheit, Ökonomie und „Gleichgewicht“ von Subjekt und Objekt	95
4. Wissen als Übereinstimmung mit dem Objekt und als Tätigkeit des Subjekts	101
III. Die Tätigkeit als Wesen der Subjekt-Objekt-Beziehung	113
1. Über die Wege einer Analyse der Subjekt-Tätigkeit (Introspektivismus, Behaviorismus)	113
2. Die Tätigkeit als Vermittlerin zwischen Subjekt und Objekt. Das gnoseologische und das individuelle Subjekt (Die marxistische Lösung des Problems)	118
3. Das Subjekt als Gegenstand und als Tätigkeit (H. Rickert, L. Wittgenstein, R. Carnap)	133
Personenregister	140
Weiterführende Literatur	142